

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll
der 31. Sitzung der Gemeindevertretung
vom 9. Oktober 2017

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Protokollgenehmigung der GV-Sitzung vom 18. September 2017.

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten für die Umlegung und Grabenräumung des Brühlbaches im Bereich Mühle.

Bei diesem Projekt wird die Sohle des Brühlbaches auf einer Länge von ca. 170 m geräumt. Auf Höhe des ehemaligen Gasthof Mühle wird der Bachverlauf einige Meter Richtung Radweg verlegt. Billigstbieter war mit € 98.516,76 die Firma Gebrüder RUF aus Au. Der Auftrag soll an sie vergeben werden. Start des Projekts ist für Februar geplant.

Die Vergabe an die Firma Gebrüder RUF erfolgt einstimmig, 1 Befangenheit.

4. Vorstellung WälderDoc-App: Wochenenddienst, Notdienst, Hausärzte, Fachärzte, Apotheken. Infos über Öffnungszeiten, Adressen, durch Martina Rüscher.

Im Bregenzerwald gibt es seit längerer Zeit Aktivitäten zur Nachbesetzung der Arztstellen. Auch in mehreren Arztpraxen im Mittelwald stehen mittelfristig Änderungen bevor.

Martina Rüscher stellt die neue **WälderDoc-App** vor:

Mit dieser App sind folgende Informationen auf dem Tablet oder Smartphone schnell verfügbar:

- Wochenend-, Not- und Bereitschaftsdienste von ÄrztInnen und Apotheken im Bregenzerwald
- Adressen und Öffnungszeiten der Allgemein- und FachärztInnen, Apotheken und weitere medizinischer Dienstleister
- Gesundheitshotline 1450
- Wissenswertes zu Gesundheitsthemen
- auch patienten-lenkende Informationen

Ebenso gibt es ein Ärzetool, in dem sich die Ärzte untereinander austauschen können.

Das Ärzetool kann auf interessierte Ärzte im ganzen Land erweitert werden.

Die neue App wird beim Turnusärztekongress in Feldkirch vorgestellt. Damit sollen Jungmediziner einen Einblick ins Landarztgeschehen bekommen. Außerdem bekommen sie Tipps zur Einrichtung einer Praxis, etc. und sollen dadurch dazu motiviert werden.

Martina bittet um die Bewerbung der neuen WälderDoc-App.

5. Information über die Besichtigung vor Ort zur beabsichtigten Straßenverlegung im Bereich der Firma Holzbauer. Beschlussfassung über die Freigabe der Detailplanung und Vorbereitung des Kaufvertrages für den benötigten Grund.

Eine Straßensanierung ist in diesem Bereich mittlerweile dringend notwendig. Die geplante Umlegung soll auch die Platzsituation von der Firma Holzbauer verbessern. Am 23.9. am Vormittag waren 10 GemeindevertreterInnen bei der Begehung dabei. Der Begegnungszonenbereich und die Straßenbreite wurden diskutiert und angeschaut. Die Situation wurde ausgesteckt und mit einem LKW, Fußgänger, Radfahrer und Kiki-Anhänger veranschaulicht. Von den anwesenden GemeindevertreterInnen war die Mehrheit für eine Straßenbreite von 3,5 m aufgrund der Sicherheit. Durch das abgeschottete Betriebsgelände könnte sich eine Entlastung der anderen Seitenstraßen durch diese Straße ergeben. Das Kirchenwegle könnte mehr nach links gezogen werden, damit die Querung übersichtlicher wird.

Diskussion:

- Ein GV möchte eine Breite von 3 m. Langsame Fahrzeuge kommen auch dann an Fußgängern vorbei. Für ihn würden auch 3,25 m noch gehen. Wichtig ist für ihn die Begegnungszone.
- Ein GV schlägt einen Kompromiss vor: Durch die Breite von 3,5 m unterstützen wir die Verkehrserschließung über diese Straße, dafür soll auf den anderen Nebenstraßen gebremst und eingeschränkt werden.
- Ein GV würde auch eine entsprechende Bodenmarkierung anbringen, aber auch Radfahrer vom Kirchenwegle kommend müssen achtgeben, da es eine Querung einer Straße ist.

- Ein GV weist auf viele ähnliche Kreuzungen hin, die gefährlich sind, zB die Querung des Radweges auf der Straße zum Fußballplatz. Nicht alles kann mit Schildern und Markierungen abgefangen werden, die Verkehrsteilnehmer sind gefordert.
- Ein GV weist darauf hin, dass bei dieser Querung auf die Langlaufloipe Rücksicht genommen werden muss.
- Ein GV fragt nach, welche Empfehlung Besch & Partner zur Straßenbreite gemacht haben. Sie würden die Straße noch breiter machen, werden aber nur noch zur Planung des Kreuzungsbeereichs beigezogen.

Der Vorsitzende möchte für die weiteren Schritte eine Beschlussfassung. Die Kostenerhebung, ein Plan mit Sicherheitshinweisen wird später präsentiert. Der Kauf des Grundes und die Vergabe sollen dann miteinander beschlossen werden.

Die Freigabe der Detailplanung und Vorbereitung des Kaufvertrages für den benötigten Grund werden mit 18 von 20 Stimmen beschlossen, 1 Befangenheit

6. Berichte / Mitteilungen

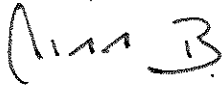
- **Regio Vollversammlung** – Die WälderDoc-App wird vorgestellt. Die Auswertung der VVV-Jahreskarten hat der Vorsitzende mitgebracht. Die Baurechtsverwaltung Bregenzewald wurde gestartet. Andelsbuch ist noch nicht dabei und wird voraussichtlich ab 1.1.2019 Mitglied. Dadurch entstehen keine Nachteile gegenüber den 14 Gemeinden, die jetzt schon mitmachen. Die Präsentation zur Verkehrssituation und dem Verkehrskonzept Bregenzewald 2010 wird den GemeindevertreterInnen zugesandt. Die Nachbesetzung im Vorstand für Armin Berchtold erfolgt durch Bgm. Bernhard Kleber.
- Die **Tagesmütter** aus Andelsbuch haben sich beim Bürgermeister am Aktionstag der Tagesmütter mit der Bezirksleiterin vorgestellt. Judith Wirth und Manuela Metzler haben ihm ihr Programm und den Ablauf vorgestellt.
- Bezüglich dem **Betriebsgebiet Sporenegg** gab es weitere Zusammenkünfte, Gespräche und Begehungen. Ein detaillierter Plan für den Steinschlagschutz wird mit Einbeziehung der Viehweide erstellt. Das Projekt wird auch in der Gemeindeentwicklungsgruppe intensiv diskutiert.
- **JHV Musikverein** – 3 Musikanten erhielten das Jungleistungsabzeichen. Der Obmann wurde wiedergewählt. In den Ausschuss wurden 3 neue Mitglieder gewählt: Johannes Berchtold, Bersbuch für die Jungmusikanten, Bertram Moosmann und Tobias Fritz. Der Musikverein hatte eine gute Kilbe und einen guten Summr Hock. Am 25.11. findet das Herbstkonzert in Schwarzenberg statt.
- Die Schützen veranstalteten das Schlussschießen am KK-Schießstand im Moos mit über 100 Teilnehmern aus allen Regionen. Oberschützenmeister Walter Egender lädt die GV ein, sich bei der nächsten Sitzung ein Bild vom umgebauten Luftgewehrstand zu machen.
- Die Lange Nacht der Museen war sehr erfolgreich. Im Werkraumhaus wurden ca. 350 Personen gezählt. Am 25. und 26. November jeweils um 15 Uhr ist der Bahnhofchor Teil des Rahmenprogramms zur Sonderausstellung von Peter Zumthor im Kunsthhaus Bregenz.
- Sandra Urach ist Staatsmeisterin im Marathon. Beim Sparkasse Marathon legte sie die Strecke von 42,195 km in der Zeit von 2.43.44 zurück.
Beim Sparkasse Marathon erreichte eine Gruppe der VS den ersten Rang.
- Der Bürgermeister war am 7./8. Oktober mit der Sennerei auf dem alemannischen Brotmarkt in Endingen
- Steffen Schmidinger holte sich bei der Europameisterschaft in Granada (Spanien) im Einzel mit der Perkussionspistole 25 m den 2. Rang mit 97 Ringen, und mit der Österreichischen Mannschaft den 1. Rang.
- Projekt NMS Egg – es gibt eine kleine zeitliche Verzögerung, von den Gesamtkosten von 20,6 Mio. wurden bereits Aufträge in Höhe von € 13,137 Mio. vergeben. Die budgetierten Gesamtkosten werden aktuell gut eingehalten.

7. Allfälliges

- **Personalbereich** – Wegen Karenz ist eine Nachbesetzung im Tourismusbüro und die Heimleitungsstelle im Vinzenzheim erforderlich.
- Der Vorsitzende lädt noch einmal zur Besichtigung der Eissportarena in Neumarkt am Mittwoch, 18. Oktober ein.
- Am 31.10. findet die Veranstaltung – „Human Resource Management und betriebliche Willkommenskultur“ im Werkraum Andelsbuch statt. Es geht darum, wie Mitarbeiter im ländlichen Raum gehalten werden können.

- Im Tourismusausschuss wurde die Radständersituation unter dem Würfel angesprochen. Radständer sollen gestaltet werden und verstärkt mit Überdachungen gemacht werden.
- Ein GV erkundigt sich nach dem Beschilderungsprojekt. Die Tafeln sind in Produktion.
- Die Novembersitzung wird um eine Woche auf Montag, 20. November verschoben.

Der Bürgermeister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bernhard Kleber'.

(Kleber Bernhard)